

VOLKSMISSIONSKREIS SACHSEN e.V.

Geschäftsstelle: Reichenbrander Straße 4 * 09117 Chemnitz * Tel. 0371 / 33 71 79 44*
E-Mail: post@volksmissionskreis.de * ruestzeitbuero@volksmissionskreis.de
Internet: www.volksmissionskreis.de

Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 09:00 – 13:30 Uhr

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE04 3506 0190 1614 5010 10 BIC: GENODED1DKD

Telefonandacht: 0345 483 417 968 oder 0345 483 417 969 (jeweils ab Freitag)

Gebetsbrief April 2026

*HERR, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest; dir ist nichts gleich!
Ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind. (Psalm 40,6)*

1. Mi Der Auszug aus Ägypten ist eins der Wunder, die Gott an seinem auserwählten Volk tat. Sich an dieses Wunder zu erinnern, gebot Gott, wie wir in 2. Mose 12 lesen können. Gott sprach: „Halte diese Ordnung ... ewiglich.“ (Vers 24). Heute Abend beginnt das Passahfest nach jüdischem Kalender. Beten wir für unseren älteren Bruder, das Volk Israel, dass sie IHN erkennen, der sie gerettet hat.
2. Do **Gründonnerstag** – die Kirche erinnert sich heute an das Passahfest. So nah liegt es in diesem Jahr beisammen. Jesus nahm das Brot ... Christi Leib für dich gegeben. Jesus nahm den Kelch ... Christi Blut für dich vergossen. Danke Jesus, dass du dich für uns gegeben hast.
3. Fr **Karfreitag** – „Zwischen Himmel und Erde ist ein Riss und ein Kampf zwischen Licht und Finsternis ...“ (A. Frey) In diesem Kampf war unser HERR Jesus und ER hat die Finsternis besiegt. „Blicket hinauf“, gebot Gott seinem Volk, als es von giftigen Schlangen gebissen wurde, um nicht zu sterben. Das gilt auch dir. „... wo die Balken sich kreuzen ist der Ort“, der dich rettet. Blicke hinauf!
4. Sa Sabbat-Ruhetag. Bei Jesu Jüngern war damals große Trauer. Ihr Meister war nicht mehr da. Doch Jesus wirkte auch im Verborgenen und sogar im Totenreich. „... bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.“ (Ps. 139,8) Egal wie dunkel es ist – ER ist da, glaube!
5. So **Ostersonntag** – Der HERR ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja! ER hat die Schlüssel der Hölle und des Todes. Darum glaube: Er hat dich erlöst! Ob du lebst oder stirbst, du bist des HERRN! Freue dich!
6. Mo Jesus hatte nun keinen irdischen Leib mehr, er war verwandelt. Glaube, wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt und das plötzlich, in einem Augenblick! Mache dich bereit!
7. Di Was mir dein Wort sagt, ist klar und deutlich. Täglich sprichst du zu mir und erleuchtest mein Leben. Vater, ich danke dir.
8. Mi „Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen.“ (3. Mose 23) Heute ist dieser 7. Tag. Ungesäuert/rein – so sollen wir sein. Jesus sagte: „Haltet euch fern von dem Sauerteig der Pharisäer.“ (Matth. 16,6) Lasst uns eins machen im Gebet um Reinheit und Klarheit mit unseren jüdischen Brüdern und Schwestern.
9. Do Wir sind mit Jesus auf dem Weg wie die Emmaus-Jünger. In uns klingen die Ereignisse der letzten Tage. So manches ist uns auch noch unbegreiflich. Und dann tritt Jesus in unsere Mitte. „Bleibe bei uns“, sagten die Jünger. „Bleibe bei uns“ ist auch unser Gebet. So segnen wir das Treffen des Freiburger Gebetskreis in der Petrikirche mit Pierre Große um 15:00 Uhr.
10. Fr Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. (Lukas 24,30) „*Schalom Alechem – Friede auf euch!*“, das erbitten wir für Gottes auserwähltes Volk, für alle jüdischen und messianischen Gemeinden in unserem Land und für uns alle. Schabat schalom.
11. Sa In den Synagogen versammeln sich heute die Gläubigen des Hauses Juda. Beten wir für die jüdischen Gemeinden in unserem Land, sowohl für die, welche den Messias bereits erkannt haben als auch für die, die noch auf ihn warten.

12. So Jesus gibt sich uns nicht nur in Brot und Wein, sondern auch durch sein Wort und im Gebet und lädt uns ein, im Lobpreis in die Gegenwart Gottes zu treten. Beten wir für die Gottesdienste in unserem Land und alle, die Dienst tun.
13. Mo Die Bruderschaft Liemehna verbindet uns mit den Leipziger Theologiestudenten, die in Liemehna einen Rückzugsort finden, um sich im Gebet mit Gott eins zu machen. Machen wir uns eins im Gebet und danken unserem Herrn für diesen Ort der Stille.
14. Di An der Turmuhr in Liemehna findet man anstelle der Zahlen die Worte „NUTZE DIE ZEIT“ – 12 Buchstaben mit einer wichtigen Aufforderung. Diese Aufforderung gilt auch uns. Geh in dein Kämmerlein und ins Gebet! 17:30 Uhr Vorstandssitzung in Kändler.
15. Mi Jeden Tag denkt Gott an dich. Jede Stunde schaut Gott nach dir. Jede Minute kümmert sich Gott um dich und jede Sekunde LIEBT ER DICH. Wie wunderbar – danke.
16. Do Der Schlüssel zum Herzen der Menschen wird nie unsere Klugheit, sondern immer unsere Liebe sein. Also: liebe! 10:00 Uhr Dresdner Konvent bei Karin Schulze.
17. Fr Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat. (1. Petrus 4,10) 19:00 Uhr Fresh-Friday-Lobpreisgottesdienst im Luthersaal der Friedenskirchgemeinde in Radebeul
18. Sa Siehe, wie fein und lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen! Wir danken für die Gemeinschaft aller Geschwister, die sich 10:00 Uhr zur Mitgliederversammlung im Gemeindezentrum der Stadtkirche Limbach-Oberfrohna treffen. Wir beten um Stärkung des Glaubens durch Wort und Sakrament.
19. So Christus spricht: Ich bin der gute Hirte... (Wochenspruch). Jesu Gemeinde, Seine Herde. Jesus, unser guter Hirte, versorgt die Seinen und geht einem jeden nach. Danke für Gottes Treue.
20. Mo Wir machen uns eins im Gebet mit der Bruderschaft Liemehna und „beten für die Mitglieder des Vorstandes, dass Gott sie in ihrer wichtigen Funktion mit seinem Heiligen Geist führe und leite und mit Weisheit erfülle.“ (aus dem Morgengebet der Bruderschaft). 08:30 Uhr Annaberger Konvent bei Helga Lange.
21. Di Beten heißt nicht, sich selbst reden hören. Beten heißt: still werden und stille sein und warten, bis der Betende Gott hört. (S. Kierkegaard) Herr, mach mich still, still vor dir.
22. Mi Eine Hand, die dich trägt, dich hält, dich führt, dich lenkt, dich schützt, dich liebt, dich segnet, dich auffängt und dich nie loslässt. Das ist Gottes Hand – halte sie fest.
23. Do Je öfter du die Bibel liest und je öfter du darüber nachdenkst, desto mehr wirst du darüber staunen. (Ch. H. Spurgeon) Danke heute 09:00 Uhr für den Konvent von Aue und Umgebung bei Familie Richter in Neuwelt und segne die Gemeinschaft.
24. Fr Der HERR, der König Israels, ist bei dir, dass du dich vor keinem Unheil mehr fürchten musst. (Zefania 3,15) Geh mit Gottes Segen durch diesen Tag!
25. Sa Mit großer Liebe hast du uns geliebt, EWIGER, unser Gott. Öffne unser Herz, dass wir begreifen und verstehen, hören und lernen alle Worte deiner Lehre. Hilf uns, deinen Namen zu lieben und zu fürchten, denn auf dich vertrauen wir. (aus einem jüd. Morgengebet) Segne alle Gottesdienste in den Synagogen und Gemeinden.
26. So In dein Haus sind wir gekommen, wir haben uns versammelt und loben dich / ehren dich / beten Christus an. Preiset ihn, Jesus ist der Herr. (aus Gottes Fest) Dank für alle Gottesdienste und die Begegnung um 14:30 Uhr zum Vomi-Nachmittag in Großpostwitz mit Frau Dr. Steinberg aus Limbach-Oberfrohna.
27. Mo Schritt für Schritt führt uns der Herr auf allen unseren Wegen. So gehen wir voller Vertrauen mit IHM in die neue Woche.
28. Di Lasst uns leben als Kinder des Lichts, in Liebe und Geduld, damit wir Gottes Güte in die Welt tragen.
29. Mi Echte Bekehrung lässt sich ebenso wenig verbergen, wie ein Licht in einem dunklen Zimmer. (Ch. H. Spurgeon) GOTT IST LICHT, und in ihm ist keine Finsternis. (1. Johannes 1,5) 09:00 Uhr Chemnitzer Konvent in der Kirchgemeinde Kändler
30. Do Heute finden an vielen Orten die Maifeuer statt. Wir wissen, wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächten und Gewalten. Wir rufen Jesu Sieg aus über die Finsternis, die ER besiegt hat. *Es ist vollbracht!* - rief er am Kreuz. Diesen Sieg halten wir hoch. 10:00 Uhr Vomi-Tag in Leipzig im Nikolaikirchhof 3 mit Beate Legler.